

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 194 (1921)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserter Jänner.			C Lanf.	Himmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
Samstag	1 Neujahr, Jesus	M	12 38	C 5. 34 v. ☽ in Erdn.	8 31	19 Nemesius
1. Sonntag	Flucht Christi n. Ägypten,	Mth. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.			Untergang 4 U. 50 M.
Sonntag	2 B. S. n. N. Abel	M 1 45	♀ im Aphel falt	8 32	20 4. Adv. Achilles	
Montag	3 Isaak, Enoch	M 2 50	☿ retr. ♀ * ♂ Ci. Ω	8 33	21 Thomas	
Dienstag	4 Elias, Loth	M 3 52	☿ retr.	8 34	22 Chiridonus	
Mittwoch	5 Simeon	M 4 50	□ ♀ □ ♂ ♂ in ♀	8 35	23 Dagobert	
Donstag	6 Heil. 3 Könige	M 5 44	□ ♀ ♀ i. ♀ neb-	8 36	24 Adam, Eva	
Freitag	7 Fidus	M 6 34	☽ □ ♂ lig	8 37	25 Christtag	
Samstag	8 Erhard	M 7 18	♂ ♀	8 39	26 Stephanus	
2.	Der 12j. Jesus im Tempel	Luk. 2	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.			Untergang 4 U. 57 M.
Sonntag	9 1. S. n. Ep. Julian	Utg. n	● 6. 27 v. 4△○; ♀♂♂	8 40	27 S. n. W. Joh. Ev.	
Montag	10 Samson	M 6 38	(♀♂♂. ♂♂♂) Cap.	8 41	28 Kindleintag	
Dienstag	11 Diethelm	M 7 37	rauh	8 43	29 Nathan	
Mittwoch	12 Ernst, Satyrus	M 8 38	♀ △ ♀	8 45	30 David	
Donstag	13 Hilar., XX. Tag	M 9 40	♂ ♀. ♂ ♂. ♂ ♂	8 47	31 Silvester	
Freitag	14 Israel, Felix	M 10 43	Abschied 6. 54		Alter Jänner 1921.	
Samstag	15 Maurus	M 11 46	♂ ♀. ♂ ♂	8 49	1 Neujahr	
			♂ △ ○; ♀ △ ♂	8 51	2 Abel, Berchtold	
3.	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 U. 13 M.			Untergang 5 U. 6 M.
Sonntag	16 2. Marcellus	Utg. v.	♀ wird abendstern Schnee	8 53	3 C. S. n. N. Isaak	
Montag	17 Anton	M 12 51	● 7. 31 v. □ ♀ Ci. ♀	8 55	4 Elias, Loth	
Dienstag	18 Priska	M 1 58		8 57	5 Simeon	
Mittwoch	19 Alice, Alma	M 3 6	♀ in ♂ und	8 59	6 Heil. 3 Könige	
Donstag	20 Fabian, Sebast.	M 4 15	□ ♂ ○ in ♂	9 1	7 Fidus	
Freitag	21 Agnes, Steinrad	M 5 18	☽ □ ♀. □ ♀. □ ♂	9 3	8 Erhard	
Samstag	22 Vincentius	M 6 17	Regen	9 5	9 Julian	
4.	Von d. Arbeitern i. Weinberg	Mth. 20	Sonnenaufg. 8 U. 8 M.			Untergang 5 U. 16 M.
Sonntag	23 Sept. Emerentia	Afg. n.	♀ ♂ ♀ Ci. Per. trüb	9 8	10 1. S. n. Ep. Sam.	
Montag	24 Timotheus	M 6 33	● 12. 8 v. ♂ ♀. ♂ ♀	9 10	11 Diethelm	
Dienstag	25 Pauli Befchr.	M 7 51		9 13	12 Ernst, Satyr.	
Mittwoch	26 Polycarpus	M 9 6	♀ ♂ ♀ und	9 15	13 Hilar., XX. Tag	
Donstag	27 Joh. Chrysost.	M 10 20	♂♀; ♂♂; ♂♀; ♂♂	9 18	14 Israel, Felix	
Freitag	28 Karolus	M 11 30	♂ ♂ ♀. ♀ im ♀	9 20	15 Maurus	
Samstag	29 Valeria	M 12 38	♀ ♂ ♂ gelind	9 23	16 Marcellus	
5.	Vom Säemann,	Luk. 8	Sonnenaufg. 8 U. 1 M.			Untergang 5 U. 27 M.
Sonntag	30 Sex. Abelgunde	M 12 38	C 9. 2 n. Ci. im ♀	9 26	17 2. Anton	
Montag	31 Virgilius	M 1 42		9 29	18 Priska	

Lecktes Viertel den 1. morgens 5 Uhr 34 Min. Kalt.
 Neumond den 9. morgens 6 Uhr 27 Min. Rauh.
 Erstes Viertel den 17. morgens 7 U. 31 M. Schnee, Regen.

Vollmond den 24. morgens 12 Uhr 8 Min. Gelind.
 Lecktes Viertel den 30. abends 9 Uhr 2 Min. Trüb.
 Am 7. obfigend, am 21. nidfigend.

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Dornier bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Kriegs- und Übergangszeit.

Fürsorge für Schweizer Soldaten.

Auf 31. Oktober 1919 wurde das Mobilmachungskonto der Eidgenossenschaft geschlossen, und von da hinweg finden sich die noch erforderlichen Ausgaben für die Landesbewachung in besonderen Voranschlägen für den Aktivdienst (Fr. 34,468,563) und für die freiwilligen Bewachungsstruppen (Fr. 38,114,000) eingestellt. Bis Ende 1919 betrugen die Bundeskosten für die Mobilmachung Fr. 1,220,679,608. Für den Ordnungsdienst während des Landesstreiks 1918 und der Streiks in Basel und Zürich 1919 wurden vom Bund Fr. 12,513,797 ausgegeben. Einer am 17. September 1919 im Nationalrat erheblich erklärten Motion betr. Schaffung einer bleibenden Stelle in der eidg. Militärverwaltung für Durchführung der Soldatenfürsorge konnte keine Folge gegeben werden, weil der Ständerat am 13. November 1919 und 11. Februar 1920 den Standpunkt einnahm, dieses Fürsorgewesen müsse auf den Boden der privaten Initiative gestellt werden.

Schweizerische Nationalspende (Zentralstelle in Bern). Ende 1919 belief sie sich auf Fr. 2,851,949. An Schenkungen gingen 1919 ein Fr. 1,218,830 (dabei Fr. 520,970 als Ertrag einer Sammlung der Schweizer in Amerika, Havanna, Haiti und Jamaika). Im Juli 1919 wurde zugunsten der Nationalspende eine Verlosung von Gegenständen derselben (Plaketten, Kunstdräpern etc.) und von Arbeiten frischer schweizerischer Wehrmänner und Internierten angeordnet, und die Durchführung besorgte der schweizerische Verband Soldatenwohl (Bureau "Verlosung Nationalspende", Zürich 8, Seefeldstraße 5); dieziehung erfolgte Mitte März 1920 (1 Million Lose à Fr. 1 mit 330,000 Gewinngegenständen). Ein vom Nationalspendekomitee am 18. Dezember 1919 veranstalteter Losverkauf in der Bundesstadt warf Fr. 33,000 ab. Bis Ende 1919 waren aus der Nationalspende Fr. 1,413,290 Subventionen und Unterstützungen ausgerichtet worden. Seither erhielten namentlich Militärpatienten der militärischen und zivilen Spitäler aus der Nationalspende Unterstützungen.

Januar Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Verbesserter Hornung.		C Lanf.	Simmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Männer.
Dienstag	1 Brigitta	2 42	□ ♀ ♣ ♦ trüb	9 32	19 Alice Alma
Mitwoch	2 Lichtmeß	3 38	♀ in ♂	9 34	20 Fabian, Sebast.
Donstag	3 Blasius	4 30	☽ □ ♂ . □ ♣ . □ ♦	9 37	21 Agnes, Meinrad
Freitag	4 Veronika	5 16	□ ♀	9 40	22 Vincentius
Samstag	5 Agatha	5 57	♀ in ♂ C Ap.	9 43	23 Emerentia
6.	Bom Blinden am Wege,	Luk.18	Sonnenaufg. 7 U. 51 M.		Untergang 5 U. 37 M.
Sonntag	6 Est. Hrn.-Fastn.	6 33	♂ ♦ ♦ un-	9 46	24 3. Timotheus
Montag	7 Richard	Utg. n.	freundlich	9 49	25 Pauli Befehlung
Dienstag	8 Salomon	6 32	● 1. 37 v. ♀ ♀ ♀	9 52	26 Polycarpus
Mitwoch	9 Wscherm. Apoll.	7 32	♂ ♀. ♂ ♀ ♀ Abdst.	9 55	27 Joh. Chrysost.
Donstag	10 Scholastika	8 35	♂ ♣ (in gr. Ausw.)	9 58	28 Karolus
Freitag	11 Euphrosine	9 38	♂ ♂ . ♂ ♦ ♀ i. ♀	10 1	29 Valeria
Samstag	12 Susanna	10 42	♂ ♀ folt	10 4	30 Adelgunde
7.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 U. 41 M.		Untergang 5 U. 48 M.
Sonntag	13 Inv. Jonas	11 47	♂ i. ♂ Ci. ♀ reg- Tagesanbruch 5. 56	10 7	31 4. Virgilius
Montag	14 Valentin	Utg. v.	Abschied 7. 34		Alter Hornung
Dienstag	15 Faustin	12 54	○ 7.53 n. ♀ Abendstern in	10 10	1 Brigitta
Mitwoch	16 Fronf. Juliana	1 59	(♀ i. Perihel nerisch)	10 13	2 Lichtmeß
Donstag	17 Donatus	3 2	☽ □ ♀ . □ ♣ . □ ♦	10 16	3 Blasius
Freitag	18 Gabinus	4 1	□ ♂ [♀ Δ ♦]	10 19	4 Veronika
Samstag	19 Gubertus	4 55	□ ♀. ○ i. ♂; ♀ ♣ ♦	10 23	5 Agatha
	Bom kananäischen Weibe,	Mth. 15	Sonnenaufg. 7 U. 30 M.		Untergang 5 U. 59 M.
Sonntag	20 Rem. Emma	5 41	neblig	10 29	7 5. Richard
Montag	21 Felix, Eleonora	6 22	♂ ♣. ♀ retr. C Per.	10 32	8 Salomon
Dienstag	22 Petri Stuhlfeier	Utg. n.	● 10. 32 v.	10 36	9 Apollonia
Mitwoch	23 Josua	7 54	♂ ♀ . ♂ ♣ . ♂ ♦	10 39	10 Scholastika
Donstag	24 Matthias	9 7	♂ ♂ . ♂ ♂ ○	10 42	11 Euphrosine
Freitag	25 Viktor, Erna	10 18	♂ ♀ rauh	10 45	12 Susanna
Samstag	26 Nestor	11 26	C i. ♀	10 49	13 Jonas
9.	Iesus treibt Teufel aus,	Luk. 11	Sonnenaufg. 7 U. 17 M.		Untergang 6 U. 9 M.
Sonntag	27 Oculi Sara	Utg. v.	windig	10 52	14 Sept. Valentin
Montag	28 Leander	12 30		10 56	15 Faustin
Neumond den 8. morgens 1 Uhr 37 Min. Unfreundlich. Erstes Viertel den 15. abends 7 Uhr 53 Min. Regnerisch.			Vollmond den 22. morgens 10 Uhr 32 M. Rauh u. windig. Am 3. obfigend, am 17. niedfigend.		
Ostern fällt im Jahr 1922 auf den 16. April			Ostern fällt im Jahr 1925 auf den 12. April		
"	"	"	1923	"	1926
"	"	"	1924	"	1927
			1.	"	4.
			20.	"	17.

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht
vor Petri Stuhlfleier
wittert, so wittert es
40 Tage nacheinander; wie das Wetter
am Aschermittwoch
ist, soll es die ganze
Fassten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Kriegs- und Übergangszeit.

Abteilung "Fürsorge" des Schweizerverbandes "Volksdienst", Soldatenwohl-Arbeiterwohl (vor Pfingsten 1920: Schweiz. Verband Soldatenwohl): Bureau für die deutsche Schweiz in Alschberg (Zürich), Zentrale für die Westschweiz in Genf und Tessiner Zeitung in Lugano mit lokalen Fürsorgegruppen. Die Institution bezweckt die Hilfe an Familien notleidender und erkrankter Soldaten. Von 1. Oktober 1916 bis Ende 1919 wurden an direkten Unterstützungen in bar Fr. 3,219,060, an Unterstützungen aus der Sammlung für kalte Wehrmänner Fr. 867,562, an Material und Löhnen für Heimarbeit Fr. 399,338, für Wäsche und Inventar der Krankendepots Fr. 15,888, für Beschäftigung kalter Wehrmänner Fr. 31,037 und für Unkosten Fr. 191,464, im ganzen also Fr. 4,724,349 verausgabt. Die Einnahmen betrugen Fr. 5,588,610 (dabei Fr. 1,200,000 aus der Frauen- und Fr. 3,100,000 aus der Nationalspende). Im Saldo ist der Wert des Vorrats an Wäsche und Kleidern von Fr. 45,340 inbegriffen. Die Fürsorgeabteilung besteht auf Wunsch des Hauptausschusses der Nationalspende noch weiter.

Hilfsfonds für das Berner Jurassierregiment, Porrentruy. Dieser wurde erst noch Mitte Dezember 1919 aus Fr. 7500 als dem ersten Ertrag einer Sammlung im Jura gebildet.

Unterstützungskasse des Bat. 138. Der Saldo von Fr. 698 wurde im April 1920 der Berner Winkelriedstiftung als Anerkennungszeichen ihrer segensreichen Tätigkeit übergeben.

Kriegswäscherei Bern. Von Mitte 1914 bis Mitte 1919 wurde gewaschene und gesäuberte Wäsche nebst Ersatzstücken an Soldaten in 92,078 Säcklein zugestellt (114,733 gewaschene und 7854 ersetzte Hemden, 149,640 Paar gewaschene und 15,553 Paar ersetzte Socken, 18,849 gewaschene und 2251 ersetzte Leibchen, 32,756 gewaschene und 3774 ersetzte Unterhosen etc.). Für Neuanschaffungen von Wäschestücken wurden Fr. 84,267 und für die Bevorrangung der Wäsche Fr. 81,267 ausgegeben. An Gaben für das Werk gingen Fr. 147,609 und an Subventionen Fr. 42,000 ein.

Februar Notizen

Einnahmen | Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

Verbesserter März.		C Lanf.	Himmelserscheinungen.	Lagesl. St. M.	Alter Hornung.
Dienstag	1 Albinus		1 29 C 3.3 n. □ ♀ windig	10 59	16 Juliana
Mitwoch	2 Mittf. Simplic.		2 23 ☽ □ 4. □ ♂	11 2	17 Donatus
Donstag	3 Kunigunde		3 11 ☽ wird ^{Wgft.} ♀ i. Perihel	11 6	18 Gabinus
Freitag	4 Adrian		3 54 □ ♂ und	11 9	19 Gubertus
Samstag	5 Eusebius		4 31 □ ♀. 48 ⊖. ♂ Δ ⊖ C Ap.	11 12	20 Emma
10.	Jesu speist 5000 Mann,	Joh. 6	Sonnenaufg. 7 u. 4 M.		Untergang 6 u. 19 M.
Sonntag	6 Laet. Fridolin		5 5 falt	11 15	21 Sex. Felix
Montag	7 Felicitas		5 35 ♀ i. ♂; ♀ ♂ ☽	11 19	22 Petri Stuhlseier
Dienstag	8 Philemon		6 3 ♂ ♀. ♂ ☽	11 22	23 Joshua
Mitwoch	9 40 Ritter		Utg. n. 7. 9 n. ♂ 4 un-	11 25	24 Matthias
Donstag	10 Alexander		7 29 ♂ ♂ freundlich	11 29	25 Viktor
Freitag	11 Manasse		8 34 ♂ ♂ ☽	11 32	26 Nestor
Samstag	12 Gregor		9 40 ♂ ♂ ♂ ☽ Ci. ☽	11 36	27 Sara
11.	Juden wollen Jesum stein.,	Joh. 8	Sonnenaufg. 6 u. 50 M.		Untergang 6 u. 29 M.
Sonntag	13 Jud. Macedon.		10 46 ♂ ♀ Abschied 8. 13	11 39	28 Est. Leander Alter März
Montag	14 Zacharias		11 52 trüb	11 43	1 Albinus
Dienstag	15 Longinus		Utg. v. □ ♀	11 46	2 Simplicius
Mitwoch	16 Heribert		12 55 ☽ □ 4. □ ♂ ♀ dir.	11 49	3 Ascherm. Kunig.
Donstag	17 Gertrud		1 53 ☽ 4. 49 v. ♀ i. gr. Glanz	11 53	4 Adrian
Freitag	18 Gabriel		2 48 feucht	11 56	5 Eusebius
Samstag	19 Joseph		3 35 □ ♀. □ ♂	12 0	6 Fridolin
12.	Christi Einzug in Jerusalem	Mth. 21	Sonnenaufg. 6 u. 36 M.		Untergang 6 u. 39 M.
Sonntag	20 Palms. Emanuel		4 16 ♂ ☽ reg-	12 3	7 Inv. Felicitas
Montag	21 Benedikt		4 53 ☽ i. ♂ ^{Tg. u. N. gleich} Frühlingsanf. ☽ ☽	12 6	8 Philemon
Dienstag	22 Vigandus		5 27 ♂ ♀. ♂ 4 nerisch	12 10	9 40 Ritter
Mitwoch	23 Florus		Ufg. n. 9. 19 n. ♂ ♂	12 13	10 Fronf. Alexand.
Donstag	24 Gründ. Gustav		7 54 ☽ ♂. ☽ i. ♂; ☽ ☽ ☽	12 17	11 Manasse
Freitag	25 Karfreitag		9 4 ☽ ♂. ☽ i. ♂; ☽ ☽ ☽ Ci. ☽	12 20	12 Gregor
Samstag	26 Cäsar		10 11 ♂ ♀ auf-	12 24	13 Macedonius
13.	Auferstehung Christi,	Mrt. 16	Sonnenaufg. 6 u. 22 M.		Untergang 6 u. 49 M.
Sonntag	27 Ostern		11 14 heiternd	12 27	14 Rem. Zacharias
Montag	28 Osterm. Priscus		Ufg. v. ☽ im ☽	12 30	15 Longinus
Dienstag	29 Gustachius		12 12 □ ♀. □ 4. □ ♂ schön	12 34	16 Heribert
Mitwoch	30 Guido		1 3 ☽ ♀ ^{Morgenstern} in gr. Russw. ☽ ☽ 4	12 37	17 Gertrud
Donstag	31 Hermann		1 50 ☽ 10.13 v. ☽ i. Aphel.	12 41	18 Gabriel
Letztes Viertel den 1. abends 3 Uhr 3 Min. Windig. Neumond den 9. abends 7 Uhr 9 Min. Unfreundlich. Erstes Viertel den 17. morgens 4 Uhr 49 Min. Trüb.			Vollmond den 23. abends 9 Uhr 19 Min. Regnerisch. Letztes Viertel den 31. morgens 10 Uhr 18 Min. Kühl. Am 2. obfigend, am 16. niedfigend, am 30. obfigend.		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.					

Bauernregeln im Märzen.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen
der März, so viel bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust als Zanken kennen?

Kriegs- und Übergangszeit.

Eidg. Fonds für spezielle militärische Zwecke. Von 1914 bis 1919 wurden aus diesem verausgabt: Fr. 5600 an Kriegswäschereien, Fr. 55,761 für die zahnärztliche Behandlung schweiz. Wehrmänner, Fr. 89,000 für Reiseentschädigungen an mobilisierte Auslandschweizer, Fr. 1115 für Wehrmännerunterstützungen und Fr. 2537 für Verschiedenes. Auf Ende 1919 betrug der aus Schenkungen gebildete Fonds noch Fr. 9604.

Soldatenstuben des Schweizerverbandes „Volksdienst“ Soldatenwohl = Arbeiterwohl. In den vom Verband eingerichteten dislozierten und wiederbetriebenen circa 1000 Soldatenstuben wurden im ganzen bis Ende 1919 Fr. 5,813,636 eingenommen, während sich die Betriebskosten auf Fr. 5,452,766 beliefen; das Defizit von Fr. 139,130 wurde mit Fr. 50,000 aus der Nationalspende und mit privaten Beiträgen gedeckt. Sechs Soldatenstuben bleiben für die Soldaten des Instruktionsdienstes noch offen, wie der Verband auch auf Wunsch der Militärbehörden die Kasernenkantinen Aarau, Bière, Klooten und Fort Luziensteig zum alkoholfreien Betrieb übernommen hat.

Soldatenhaus Nr. 14, „Post Tenebras Lux“. Dieses diente bis Sommer 1919 den Infassen der Etappensanitätsanstalt Solothurn und wurde dann im Kasernenhof Thun aufgestellt. Die Einweihung in Thun fand am 28. Oktober 1919 durch die Commission militaire romande (Abteilung des schweizerischen christlichen Jünglingsvereins und des Blaufreuzvereins) im Beisein der Donatorin Frau David Butin statt.

Sammlung von Weihnachtsspenden des Zugabschnittskommandos I der Bewachungskompanie 22. Der vom Kommando erlassene Aufruf für Weihnachtsspenden an die „Freiwilligen“ war nicht unerhört verhallt.

Gemeindebeiträge an Wehrmänner. Wenn die Bundesversammlung auch die verlangten Soldnachzahlungen und Soldzulagen durch den Bund ablehnte, so gewährten doch verschiedene Gemeinden solche. Die Einwohnergemeinde Billeret beschloß am 2. Oktober 1919,

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Tts.	Fr.	Tts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter April.			C Lanf.	Simmelerscheinungen.	Tagesl St. M.	Alter März.				
Freitag	1 Hugo		2 29	♀ retr. ♪ Δ ○ Cap.	12 44	19 Joseph				
Samstag	2 Abundus		3 4	□ ♀. □ ♂ kalt	12 48	20 Emanuel				
14.	Jesus erscheint d. Jüngern		Joh. 20	Sonnenaufg. 6 II. 8 M. und		Untergang 6 II. 59 M.				
Sonntag	3 Quas. Stanisl.		3 36		12 51	21 Oculi Benedikt				
Montag	4 Ambrosius		4 4	♀ ♂ ♂	12 54	22 Vigandus				
Dienstag	5 Joel		4 31	♂ ♩. ♂ ♂	12 57	23 Florus				
Mittwoch	6 Irenäus		4 58	♂ ♀. ♂ ♂. ♀ ♀ ♂	13 0	24 Fast. Gustav				
Donstag	7 Cölestin		5 25	trocken	13 3	25 Maria Verkünd.				
Freitag	8 Maria i. Ägypt.		Utg. n.	● 10.5 v. ○ Finstern.	13 7	26 Cäsar				
Samstag	9 Sibylla		8 36	♂ ♀. C i. ♀	13 10	27 Ruprecht				
15.	Vom guten Hirten,		Joh. 10	Sonnenaufg. 5 II. 55 M.		Untergang 7 II. 8 M.				
Sonntag	10 Mis. Ezechiel		9 43	♂ ♂	13 13	28 Laet. Priscus				
Montag	11 Leo		10 48	♂ * ♂	13 17	29 Gustachius				
Dienstag	12 Julius		11 49	□ ♩ frostig	13 20	30 Guido				
Mittwoch	13 Egesippus		Utg. v.	● □ ♀. □ ♂ ♂ Δ ♩	13 23	31 Hermann Alter April				
	Tagesanbruch 3. 54			Abschied 9. 7						
Donstag	14 Tiburtius		12 45	♀ in ♂	13 26	1 Hugo				
Freitag	15 Olympius		1 33	○ 11. 12 v. □ ♀	13 29	2 Abundus				
Samstag	16 Daniel		2 15	□ ♂. ♂ ♪ ♂ □ ♪	13 32	3 Stanislaus				
16.	Never ein Kleines werdet ihr mich sehn,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 II. 42 M.		Untergang 7 II. 18 M.				
Sonntag	17 Jub. Rudolf		2 53		13 36	4 Jud. Ambrosius				
Montag	18 Lydia		3 26	♂ ♩	13 39	5 Joel				
Dienstag	19 Werner		3 57	♂ ♂ auf=	13 43	6 Irenäus				
Mittwoch	20 Herkules		4 28	♂ ♀ ○ in ♂	13 46	7 Cölestin				
Donstag	21 Anslem		4 59	Ψ dir [♀ Δ Ψ C. ♀]	13 49	8 Maria in Ägypt.				
Freitag	22 Cajus		Utg. n.	● 8 49 v. ♂ ♀ ○ Finsternis	13 52	9 Sibylla				
Samstag	23 Georg		8 58	♂ ♂ (♀ wird Morgenstern)	13 55	10 Ezechiel				
17.	Christ. verheißt den Tröster		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 II. 29 M.		Untergang 7 II. 27 M.				
Sonntag	24 Cant. Albrecht		9 59	heiternd	13 58	11 Palmi. Leo				
Montag	25 Martus		10 53	□ ♩ ♂ Δ ♂	14 2	12 Julius				
Dienstag	26 Anacletus		11 42	● ♀ in ♂ zur.	14 5	13 Egesippus				
Mittwoch	27 Anastasius		Utg. v.	schön	14 8	14 Tiburtius				
Donstag	28 Vitalis		12 25	□ ♀. □ ♀	14 11	15 Gründ. Olymp.				
Freitag	29 Petrus		1 3	4 Δ ○; ♂ * ○; ♂ ♀	14 14	16 Karfreit.				
Samstag	30 Quirinus		1 35	● C 5. 9 v.	14 17	17 Rudolf				
Neumond den 8. morgens 10 Uhr 5 Min. kühl.			Vollmond den 22. morgens 8 Uhr 49 Min. Aufheiternd.							
Erstes Viertel den 15. morgens 11 Uhr 12 Min. Frostig.			Letztes Viertel den 30. morgens 5 Uhr 9 Min. Schön.							
Am 13. müdfigend, am 26. obfigend.										
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.										

Bauernregeln im April.

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen am Karfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. naß, füllt Scheuer und Fass.



Der Stier.

**Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So las Vernunft und Tugend walten.**

Kriegs- und Übergangszeit.

Jedem gemeindeangehörigen Soldaten per Tag seines von 1914 bis 1918 geleisteten Dienstes Fr. 1 auszurichten, was für die Gemeinde zirka Fr. 30,000 ausmachte. Einen ähnlichen Beschluss fasste im März 1920 auch die Gemeinde Malleray.

Fürsorge für franke Schweizer Soldaten.

Eidg. Fonds "Sammlung für franke schweizerische Wehrmänner". Von diesem unter dem Oberfeldarzt stehenden, aus Schenkungen von Fr. 1,177,530, Beiträgen aus der Nationalspende von Fr. 1,420,253 und Zinsen gebildeten Fonds wurden von 1916 bis 1919 Fr. 2,463,941 für Entschädigungen an franke Wehrmänner und an Wehrmännerfamilien verwendet, während die Verwaltungskosten Fr. 61,642 betrugen. Ende 1919 belief sich der Fonds noch auf Fr. 98,412.

Abteilung "Beschäftigung für franke schweizerische Wehrmänner" des Schweizer Verbands "Volksdienst", Soldatenwohl-Arbeiterwohl. Ende 1919 waren für Fr. 22,645 Material und fertige Arbeiten vorhanden. Solange noch ein Bedürfnis besteht, soll die Einrichtung fort dauern.

Detachement alkoholkranker Wehrmänner, vom Januar 1916 bis Februar 1920 in Oberdietsberg am Walten, seit 1. März 1920 im Göttschihof-Neugstertal. Dem Detachement Walten, im Fortifikationsgebiet Hauenstein, in welchem sich zur Mobilisationszeit in der Regel Teile aller Heeresklassen befanden, wurde das von der amerikanischen Kolonie in Bern der Commission militaire romande geschenkte Soldatenhaus zugewiesen. Durch Bundesratsbeschluß vom 17. Februar 1920 wurde der Fortbestand des Detachements gesichert. Mit einer Summe aus der Nationalspende konnte eine Gesellschaft "Heilstätte für alkoholkranke Männer" für dieses Detachement den Göttschihof ankaufen. Alkoholkranke Wehrmänner können entweder während der Militärdienstzeit in die Heilstätte abkommandiert oder außer Dienst mit ihrer Einwilligung in dieselbe untergebracht werden, wobei ihnen die Militärversicherung gewahrt bleibt und der militärische Sold ausgerichtet wird. Der Aufenthalt dauert wenigstens drei Monate. Soweit der Anstaltsbetrieb nicht ausreicht,

April Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

Verbesserter Mai.		C Lanf.	Himmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
18.	So ihr den Vater bittet, Sonntag 1 Rog. Phil., Jak.	Joh. 16 2 5	Sonnenaufg. 5 U. 17 M. □ ♂. ♀ in ♂	14 20	Untergang 7 U. 37 M. 18 Ostern
Montag	2 Athanasius	2 33	♂ 4. ♂. ♀ □ ○. schön	14 23	19 Ostern. Werner
Dienstag	3 ✝ Auffindung	2 59	♂ ♂	14 25	20 Hercules
Mittwoch	4 Florian	3 25		14 28	21 Anselm
Donstag	5 Auffahrt	3 53	windig	14 31	22 Cajus
Freitag	6 Joh. Port. lat.	4 23	♂ ♀. ♂. M; 4 dir. C. S	14 34	23 Georg
Samstag	7 Juvenalis	Utg. n.	● 10. 1 n. ♀ □ 4. ♀ * ♂	14 37	24 Albrecht
19.	Zeugnis des heil. Geistes, Sonntag 8 Fx. Michael	Johannes 15-16 8 35	Sonnenaufg. 5 U. 7 M. σ ♂; ♀ □ ♣	14 39	Untergang 7 U. 46 M. 25 Quas. Markus
Montag	9 Beatus	9 39	□ ♣. ♂ □ ○ trocken	14 42	26 Anacletus
Dienstag	10 Malchus	10 38	□ ♂. ♀ wird	14 45	27 Anastasius
Mittwoch	11 Luise	11 31	♀ □ ♂. ○ Per.	14 47	28 Vitalis
Donstag	12 Pancratius	Utg. v.	□ ♀	14 50	29 Petrus
Freitag	13 Servatius	12 16	σ ψ [♀ im Perihel]	14 53	30 Quirinus
	Lagesanbruch 2. 39		Abschied 10. 13		Alter Mai
Samstag	14 Epiphanus	12 55	○ 4. 25 n. □ ♀. ♀ dir.	14 55	1 Philipp, Jakob
20.	Sendung des heil. Geistes, Sonntag 15 Pfingsten Soph.	Joh. 14 1 30	Sonnenaufg. 4 U. 57 M. □ ♂. σ 4. ♀ i. M	14 58	Untergang 7 U. 55 M. 2 Mis. Athanasius
Montag	16 Pfingstm. Peregr.	2 1	σ ♂	15 0	3 ✝ Auffindung
Dienstag	17 Aaron	2 30		15 3	4 Florian
Mittwoch	18 Fronf. Isabella	3 1	warm	15 5	5 Gotthard
Donstag	19 Potentiana	3 32	♂ ♀ ○ i. Ω	15 7	6 Joh. Port. lat.
Freitag	20 Christian	4 5	♂ dir. ♀ σ ♂ ♀ i. Ω	15 10	7 Juvenalis
Samstag	21 Constanſ	Utg. n.	● 9. 15 n. ○ i. M. □ ♣	15 12	8 Michael
21.	Gespräch mit Nikodemus, Sonntag 22 Hl. Dreif. Helena	Joh. 3 8 44	Sonnenaufg. 4 U. 49 M. ♂ ♂. □ ♣. ♀ * ψ	15 14	Untergang 8 U. 3 M. 9 Jub. Beatus
Montag	23 Dietrich	9 35	○ ♂ ♀. □ ♂	15 16	10 Malchus
Dienstag	24 Johanna	10 22	♂ □ ♣. ♂ □ ♂	15 19	11 Luise
Mittwoch	25 Urban	11 1	♀ □ ♂ reg-	15 21	12 Pancratius
Donstag	26 Fronl. Eleuth.	11 35	□ ♀	15 23	13 Servatius
Freitag	27 Gutropius	Utg. v.	♂ * ψ ○ Ap.	15 24	14 Epiphanus
Samstag	28 Wilhelm	12 6	♀ in gr. Glanz nerisch	15 26	15 Sophia
22.	Bom reichen Mann und armen Lazarus,	Luc. 16	Sonnenaufg. 4 U. 43 M.		Untergang 8 U. 11 M.
Sonntag	29 I.S.n.Dr. Marx.	12 34	● 10. 45 n. ♀ * ♀ auf-	15 28	16 Cant. Peregrin.
Montag	30 Hiob	1 0	□ ♂. ♂ 4. ♂ ♂. ♂ ♂	15 30	17 Aaron
Dienstag	31 Petronella	1 27	□ ♀. ♀. ○ ♂ □ ○ hei-	15 31	18 Isabella
Neumond den 7. abends 10 Uhr 1 Min. Windig. Erstes Viertel den 14. abends 4 Uhr 25 Min. Trocken. Vollmond den 21. abends 9 Uhr 15 Min. Warm.			Letztes Viertel den 29. abends 10 Uhr 45 Min. Aufheiternd. Um 10. niedrigend, am 23. obfigend. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist das Getreide weder geraten noch verdorben. Ein lüdler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trockener Mai, dürres Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwilling-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Kriegs- und Übergangszeit.

kommt für Unterkunft und Verpflegung die Gesellschaft auf. Der Leiter wird vom eidg. Militärdepartement besoldet. Die Gesellschaft sammelt einen Betriebs- und einen Baufonds. Vorherhand dienen dem Detachement (20 bis 30 Mann) transportable Militärwohlfahrtshäuser.

Fürsorge für grippekrankे Soldaten. Auf Ende Juli 1919 wurde die letzte Erholungsstation für Grippekonvaleszenten, die Rekonvaleszentestation Nr. 4, St. Moritz (Bristol-Lazarett), geschlossen. Die Epidemie erforderte zahlreiche Opfer, namentlich aus der Mannschaft des Ordnungsdienstes. Für die im Ordnungs- und Landesschutzdienst an der Grippe wie auch an anderen Krankheiten oder Unfällen verstorbenen Wehrmänner wurden in Lajoux, Oberdiessbach, Wangen a. d. A. und Narau Denkmäler erstellt.

Das Denkmal für die acht im Juli 1918 an der Grippe verstorbenen Wehrmänner in Lajoux wurde von Albert von Graffenried-von Erlach gestiftet und am 7. September 1919 eingeweiht.

Das Denkmal für die sechs im Dienst verstorbenen Einwohner in Oberdiessbach wurde am 9. Mai 1919 enthüllt.

Das Denkmal für die 29 im aktiven Dienst verstorbenen Wehrmänner des Füsilierbataillons 37 in Wangen a. d. A. wurde aus dem Ertrag einer von den Soldaten des Bataillons veranstalteten Sammlung errichtet. Die Einweihung dieses "Grenzbefestigungsdenkmals" fand am 12. Oktober 1919 statt. Das Denkmal für die 142 im aktiven Dienst (insbesondere im Ordnungsdienst zu Zürich vom November 1918) verstorbenen Aargauer Milizen in Narau am Holzmarkt wurde am 5. Oktober 1919 eingeweiht.

Fürsorge für notleidende Schweizer im allgemeinen.

"Schweizerhilfe", Verband von Hilfswerken für Schweizer im In- und Auslande, Basel, St. Johannvorstadt 84. Diesem Verbande gehören an: das eidgenössische Fürsorgeamt, die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft, die Zentralstelle für Unterbringung von Schweizertümern, die Luzerner Charitaszentrale und das Hilf-

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

Mai Notizen	Einnahmen	Ausgaben		
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Brachmonat.			C v. a. f.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.	
Mittwoch	1 Nicomedes		1 53	4 □ ○	schön	15 33	19 Potentiana
Donstag	2 Marcellinus		2 21	♀. ♂; ♀ * ♂; Ci. ♀		15 35	20 Christian
Freitag	3 Erasmus		2 53	♂ ♀		15 36	21 Constans
Samstag	4 Eduard		3 30		und	15 37	22 Helena
23.	Bom großen Abendmahl,	Luk. 14	Sonnenaufg. 4 U. 39 M.				Untergang 8 U. 17 M.
Sonntag	5 2. Bonifacius		4 13	♂ □ ♀	warm	15 38	23 Rog. Dietrich
Montag	6 Henriette		Utg. n.	7.15 v. ♂ ♂. □ 4. □ ♀		15 40	24 Johanna
Dienstag	7 Rupertus		9 24	6. ♀ △ ♀		15 41	25 Urban
Mittwoch	8 Medardus		10 12	♂ ♀. C Per.		15 42	26 Eleutherius
Donstag	9 Jofias		10 55	□ ♀. ♀ □ ○; ♀ * ♀		15 43	27 Auffahrt
Freitag	10 Onophrius		11 32	♂ ♀	trüb	15 44	28 Wilhelm
Samstag	11 Barnabas		Utg. v.	♀ Abendst. i. gr. Ausw.		15 45	29 Maximilian
24.	Bom verlorenen Schafe,	Luk. 15	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.				Untergang 8 U. 22 M.
Sonntag	12 3. Basilius		12 5	○ 9.59 n. ♂ 4. ♂ ♀		15 46	30 Ex. Hiob
Montag	13 Eliseus		12 35	□ ♂	und	15 47	31 Petronella
	Lagesanbruch 1. 40			Abschied 11. 19			Alter Brachmonat
Dienstag	14 Ruffinus		1 5	♂ retr.	regnerisch	15 48	1 Nicomedes
Mittwoch	15 Vitus, Modestus		1 36	□ ♀. C im Ω		15 48	2 Marcellinus
Donstag	16 Justinus		2 7	♂ ♀		15 49	3 Erasmus
Freitag	17 Julia		2 42	♀ * ♀. ♀ in ♀		15 49	4 Eduard
Samstag	18 Arnold		3 20	♂ in ♂		15 49	5 Bonifacius
25.	Bom Balken und Splitter,	Luk. 6	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.				Untergang 8 U. 26 M.
Sonntag	19 4. Gervafius		4 3	20. □ 4. □ ♀		15 50	6 Pfingsten
Montag	20 Abigael		Utg. n.	10.41 v. ♂ ♂. ♀ * ♂		15 50	7 Pfingstmontag
Dienstag	21 Albanus		9 0			15 50	8 Medardus
Mittwoch	22 10,000 Ritter		9 36	♂ ♀. ○ i. <small>Längster Tag Sommeranf.</small>		15 50	9 Fronf. Jofias
Donstag	23 Basilus		10 9	♀ □ ♀. ♀ i. Aphel.		15 50	10 Onophrius
Freitag	24 Joh. der Täuffer		10 58	□ ♀. C Ap. schön		15 50	11 Barnabas
Samstag	25 Eberhard		11 5	♀ retr.		15 50	12 Basilius
26.	Berufung Petri,	Luk. 5	Sonnenaufg. 4 Uhr 38 M.				Untergang 8 Uhr 27 M.
Sonntag	26 5. Joh. u. Paul		11 30	♂ 4. ♂ ♂		15 49	13 Dreif. Eliseus
Montag	27 7 Schläfer		11 55	♂ ♀. ♀ i. Aphel	heiß	15 49	14 Ruffinus
Dienstag	28 Benjamin		Utg. v.	2. 17 n. □ ♂		15 49	15 Vitus, Modestus
Mittwoch	29 Peter u. Paul		12 22	□ ♀ ♂ ♂ ○ [C. ♀		15 48	16 Justinus
Donstag	30 Pauli Gedächtn.		12 52	♀ * ♀. ♀ * ♂. ♀ Δ ♀		15 47	17 Fronl. Julia

Neumond den 6. morgens 7 Uhr 15 Min. Warm.

Erstes Viertel den 12. abends 9 Uhr 59 Min. Regnerisch.

Vollmond den 20. morgens 10 Uhr 41 Min. Trüb.

Letztes Viertel den 28. abends 2 Uhr 17 Min. Schön.

Am 6. niedrigend, am 20. obßigend.

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kuckuck
nach Johannи schreit,
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Kriegs- und Übergangszeit.

komitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten. Im März 1920 erließ er einen Aufruf an das Schweizervolk zu einer Geldsammlung. Er bezweckt die Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schweizerkinder, die Hilfeleistung an notleidende Schweizerfamilien des Arbeiter- und kleinen Mittelstands, sowie die Zusendung von Nahrungsmitteln und Bekleidungsgegenständen sc. an die notleidenden Schweizer im Auslande.

Fürsorge für die notleidende schweizerische Zivilbevölkerung*).

Trotzdem die Behörden zum Preisabbau übergingen, nahm im Winter 1919/20 die Teuerung der Lebenshaltung in der Schweiz immer noch zu. Nach den Erhebungen des wirtschaftsstatischen Bureaus des Verbands schweizerischer Konsumvereine ergab sich am 1. Oktober 1919 die Indexziffer von Fr. 2496, am 1. November eine solche von Fr. 2512, am 1. Januar 1920 eine solche von Fr. 2604 und am 1. Februar eine solche von Fr. 2612.

Eidg. Notstandsaktion. Die Leitung für Milchverbilligung führte das eidg. Milchamt und diejenige für Brotverbilligung das eidg. Brotamt, die Kontrolle über die Notstandsaktion das eidg. Fürsorgeamt (drei Abteilungen des eidg. Ernährungsamtes). Über die Leistungen des Bundes können die folgenden Angaben etw. Auffüllslüsse geben: Fr. 5,308,746 für die Notstandsmilch der Monate Februar bis Juli 1919, Fr. 4,899,871 für das Notstandsbrot dieser sechs Monate, Fr. 6,070,121 für die allgemein verbilligte Milch der Monate Januar bis September, Fr. 1,323,484 für die Notstandskartoffeln im Winter 1918/19 und Fr. 595,924 für Notstandsbrennmaterial. Auf 1. April 1920 wurden mit der Aufhebung der Milchrationierung die Beiträge des Bundes an die erweiterte Milchverbilligung aufgehoben und diejenigen an Notstandsmilch auf 6 Rp. per Liter herabgesetzt, auf 1. Juni 1920 die Beiträge des Bundes an Notstandsbrot auf 9 Rp. per Kilo im Maximum für ein Tagesquantum

* Ohne die Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schweizerkinder.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen | Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Heumonat.			C Lanf.	Simmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
Freitag	1 Theobald		1 25	♀ Morgenstern in gr. Ausw.	15 47	18 Arnold
Samstag	2 Mariä Heims.		2 3	♂ ♀. ♂ △ ○ schön	15 46	19 Gervasius
27.	Der Pharisäer Gerechtigkeit,	Mth. 5	Sonnenaufg. 4 U. 41 M.			Untergang 8 U. 26 M.
Sonntag	3 6. Franziska		2 49	□ 4	15 45	20 1. Abigael
Montag	4 Ulrich		3 43	□ ♂. ○ in Erd- ferne ♂ △ ♂	15 44	21 Albanus
Dienstag	5 Hedwig		Utg. n.	● 2. 36 n. ♂ ♀. ♂ ♂	15 43	22 10,000 Ritter
Mittwoch	6 Esaías		8 49	4 * ○ C Per. heiß	15 42	23 Basilius
Donstag	7 Joachim		9 30	♂ ♀ [♀ * 4]	15 41	24 Joh. d. Täufer
Freitag	8 Kilian		10 6	□ ♀. ♀ i M; ♀ wird.	15 40	25 Eberhard
Samstag	9 Cyrillus		10 38	♂ 4. ♀ ♂ ♂	15 38	26 Johann u. Paul
28.	Jesu speist 4000 Mann,	Mrf. 8	Sonnenaufg. 4 U. 46 M.			Untergang 8 U. 23 M.
Sonntag	10 7. 7 Brüder		11 9	♂ ♂	15 37	27 2. 7 Schläfer
Montag	11 Rahel		11 39	□ ♀. ♂ * 4 trüb	15 36	28 Benjamin
Dienstag	12 Samson		Utg. v.	○ 5. 16 v. □ ♂. C. Ω	15 34	29 Peter und Paul
Mittwoch	13 Heinrich		12 10	♂ * ○ und	15 32	30 Pauli Gedächtn.
	Tagesanbruch 2. 12			Abschied 10. 59		Alter Heumonat
Donstag	14 Bonaventura		12 45		15 31	1 Theobald
Freitag	15 Margaretha		1 22	reg-	15 29	2 Mariä Heimsuch.
Samstag	16 Ruth, Berta		2 3	♂ ♀. □ 4. <small>Hundst. Anfang</small>	15 27	3 Franziska
29.	Von d. falschen Propheten,	Mth. 7	Sonnenaufg. 4 U. 53 M.			Untergang 8 U. 19 M.
Sonntag	17 8. Alexius		2 48	□ ○ ♂	15 26	4 3. Ulrich
Montag	18 Brandolf		3 38	♂ ♀	15 24	5 Hedwig
Dienstag	19 Rosina		4 33	♂ ♂. ♀ dir. nerisch	15 22	6 Esaías
Mittwoch	20 Otto, Hartmann		Ufg. n.	● 1. 8 v. ♀ □ ♂. ♂ * ♂	15 20	7 Joachim
Donstag	21 Cleva, Ida		8 41	C Ap.	15 18	8 Kilian
Freitag	22 Maria Magdal.		9 8	aufheiternd	15 16	9 Cyrillus
Samstag	23 Apollinarius		9 35	♂ ♂. ○ in	15 14	10 7 Brüder
30.	V. ungerechten Haushalter,	Lut. 16	Sonnenaufg. 5 U. 1 M.			Untergang 8 U. 12 M.
Sonntag	24 9. Christina		10 1	□ ♀. ♂ 4. ♂ 5. ♀ * ♀	15 11	11 4. Rahel
Montag	25 Jakob		10 26	schön	15 9	12 Samson
Dienstag	26 Anna		10 54	□ ♀	15 7	13 Heinrich
Mittwoch	27 Martha		11 24	□ ♂. ♀ □ 4. C. Ω	15 5	14 Bonaventura
Donstag	28 Pantaleon		11 59	C 3. 20 v.	15 2	15 Margaretha
Freitag	29 Beatrix		Ufg. v.	♀ Mgst. i. gr. Ausw.	15 0	16 Ruth, Berta
Samstag	30 Jakobea		12 40	beständig	14 58	17 Alexius
31.	Jesu weint üb. Jerusalem,	Lut. 19	Sonnenaufg. 5 U. 9 M.			Untergang 8 U. 4 M.
Sonntag	31 10. Germanus		1 28	□ ♂ ♀. □ 4. □ ♂. ♀ * 4. ♀ □ ♂	14 55	18 5. Brandolf

Neumond den 5. abends 2 Uhr 36 Min. Heiß.

Erstes Viertel den 12. morgens 5 Uhr 16 Min. Trüb.

Zwischen 4. und 5. Viertel am 17. trüb.

Vollmond den 20. morgens 1 Uhr 8 Min. Aufheiternd.

Letztes Viertel den 28. morgens 3 Uhr 20 Min. Beständig.

Zwischen 27. und 28. Viertel am 31. beständig.

Bauernregeln im September.

Was Juli und August nicht lochen, das kann der September nicht braten. Jakobstag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Kriegs- und Übergangszeit.

pro Person von 250 Gramm reduziert. Diesen Reduktionen entsprechend gingen auch die den Kantonen und Gemeinden auferlegten Leistungen zurück.

Eidg. Notstands fonds für Hilfsbedürftige. Von diesem hauptsächlich aus Schenkungen gebildeten Fonds wurden 1914 bis 1919 verwendet: Fr. 1,115,937 für Beiträge an die Kantone für ihre Notunterstützungen, Fr. 85,000 für Unterbringung von erholungsbedürftigen Schweizerkindern, Fr. 200,000 an den schweizerischen Verband Soldatenwohl für Wehrmänner-Familienunterstützungen, Fr. 273,401 für Unterstützungen von Auslandschweizern und Fr. 55,017 für Unterstützungen von Elementargeschädigten etc. Auf Jahreschluss 1919 belief sich der Fonds noch auf Fr. 32,731.

Hilfsaktion für unterstützungss bedürftige Schweizer, Zürich. Die Aktion will auf politisch und religiös vollkommen freier Basis den durch die wirtschaftlichen Miszverhältnisse und andere vom Krieg gezeichnete Umstände in Not geratenen schweizerischen Handwerkern und Kleingewerbetreibenden mit Rat und wirksamer Tat beistehten. Sie setzte im November 1919 mit einem Aufruf für dieses nationale Werk zu einer Geldsammlung ein.

Aktion des Vereins schweizerischer Literaturfreunde für Schweizer Schriftsteller. Die Delegiertenversammlung vom 28. November 1919 in Olten beschloß, Behörden und Öffentlichkeit auf die geradezu bedrohliche Lage, in der sich die schweizerischen Schriftsteller durch die Folgen der niederen Auslandsvaluta befinden, aufmerksam zu machen.

Eidg. Hilfsaktion für die Hotellerie. Der Bundesrat hatte die sog. Pfandstundung gestattet, die aber noch keine wirksame Hilfe brachte. Infolgegebung der Motion Michel soll nach dem Vorbild der „Berner oberländischen Hilfskasse für das Hotelgewerbe“ eine schweizerische Hilfskasse für die Hotellerie errichtet werden, an welche der Bund eine größere Kapitaleinlage gewähren soll.

Staatliche Hilfsaktion zugunsten notleidender Eigentumschaftsbetreiber, Basel-Stadt. Hilfsdarlehen wurden bis Ende April 1920 bewilligt.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Augstmonat.		C S. u. f.	Himmelserscheinungen.	Tage&l. St. M.	Alter Heumonat
Montag	1 Petri Kettenfeier	2 26	heiß	14 52	19 Rosina
Dienstag	2 Portiunkula	3 33	♂ ♀	14 50	20 Otto, Hartmann
Mitwoch	3 Steph. Erfind.	4 47	● 9.17 n. ♂ i. ⚪, ♂ * ⚪,	14 48	21 Cleva, Ida
Donstag	4 Justus	Utg. n.	(♀ i. ⚪, C Per.	14 45	22 Maria Magdal.
Freitag	5 Oswald	8 37	♀ in ⚪	14 42	23 Apollinarius
Samstag	6 Sixtus	9 9	♂ ♀. ♂ ⚪. ♀ ⚪ ○	14 39	24 Christina
32.	Vom Pharisäer u. Zöllner,	Luk. 18	Sonnenaufg. 5 U. 18 M.		Untergang 7 U. 54 M.
Sonntag	7 11. Afra, Donat.	9 40	□ ♀ und	14 36	25 6. Jakob
Montag	8 Reinhard	10 13	♀ in ⚪; C i. ♀	14 33	26 Anna
Dienstag	9 Lea, Albertina	10 47	□ ♀. □ ♂ reg-	14 31	27 Martha
Mitwoch	10 Laurenz	11 23	○ 3.14 n. ♀ i. Perihel	14 28	28 Pantaleon
Donstag	11 Gottlieb	Utg. v.	♀ ♂ ♂	14 25	29 Beatrix
Freitag	12 Clara	12 3		14 22	30 Jakobea
Samstag	13 Hippolyt	12 47	□ ♀. □ ⚪	14 20	31 Germanus
	Tagesanbruch 3. 22		Abschied 9. 47		Alter Augstmonat
33.	Vom Taubstummen,	Mrf. 7	Sonnenaufg. 5 U. 26 M.		Untergang 7 U. 43 M.
Sonntag	14 12. Samuel	1 36	♂ ♀. ♀ △ ⚪	14 17	1 7. Petri Kettenf.
Montag	15 Mariä Himmelf.	2 29	♀ ⚪ ♀	14 14	2 Portiunkula
Dienstag	16 Jöder, Rochus	3 24		14 11	3 Steph. Erfind.
Mitwoch	17 Berchtold	4 21	♂ ♂. C Ap. freund-	14 8	4 Justus
Donstag	18 Gottwald	5 20	● 4. 28 n. ♂ ♀	14 5	5 Oswald
Freitag	19 Sebaldus	Afg. n.	♂ ⚪	14 2	6 Sixtus
Samstag	20 Bernhard	8 5	lich	13 59	7 Afra, Donatus
34.	Vom barmh. Samariter,	Luk. 10	Sonnenaufg. 5 U. 36 M.		Untergang 7 U. 31 M.
Sonntag	21 13. Privatus	8 31	♂ ♀, ♂ ⚪ ver-	13 55	8 8. Reinhard
Montag	22 Scipio	8 59	[♀ i. ⚪; C i. ♀	13 52	9 Lea, Albertina
Dienstag	23 Zachäus	9 28	□ ♀. ○ i. ⚪; ♀ wird	13 49	10 Laurenz
Mitwoch	24 Bartholomäus	10 0		13 46	11 Gottlieb
Donstag	25 Ludwig	10 37	□ ♂. ♀ * ♀. ♂ ⚪	13 43	12 Clara
Freitag	26 Genesius	11 22	○ 1.51 n. änderlich	13 40	13 Hippolyt
Samstag	27 Ruffinus	Afg. v.	□ ♀ ♀ ⚪; Ende	13 37	14 Samuel
35.	Von den 10 Aussäkigen,	Luk. 17	Sonnenaufg. 5 U. 45 M.		Untergang 7 U. 18 M.
Sonntag	28 14. Augustinus	12 13	○ □ ♀. □ ⚪	13 33	15 9. Mar. Himmelf.
Montag	29 Joh. Enthauptg.	1 13		13 30	16 Jöder, Rochus
Dienstag	30 Felix, Adolf	2 21	♂ ♀	13 27	17 Berchtold
Mitwoch	31 Rebecca	3 36	♂ ⚪. ○ i. ⚪; ⚪ ⚪ ○	13 24	18 Gottwald

Mond den 8. abends 9 Uhr 17 Min. heiß.

Erstes Viertel den 10. abends 8 Uhr 14 Min. Regnerisch.

Am 18. obfigend, am 28. niedfigend.

Vollmond den 18. abends 4 Uhr 28 Min. Unfreundlich.

Letztes Viertel den 26. abends 1 Uhr 51 Min. Veränderlich.

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäustag schön ist,
so hat man ein gutes
Weinjahr und guten
Herbst zu hoffen.
Gewitter nach St.
Bartholomäus sind
meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Kriegs- und Übergangszeit.

Vom 1. Mai 1920 an besorgt das kantonale Finanzdepartement an Stelle des aufgelösten Ausschusses die Geschäftsführung der Hilfsaktion.

Aktion zur Beschaffung von Pflanzland und Saatgut an Bedürftige. Gestützt auf den Bundesratsbeschluß vom 15. Januar 1918 betreffend die Vermehrung der pflanzlichen Produktion wurden vom Bund an die im Frühjahr 1919 gemachten Aufwendungen der Kantone, Gemeinden und gemeinnützigen Vereinigungen für Beschaffung von Pflanzland und Saatgut an Bedürftige Fr. 10,907 verabfolgt.

Fürsorge für Grippekrank.

Hilfsaktion des Bundes für die Grippeepidemie 1918/19. Es gelangten im ganzen 750,521 Grippefälle zur amtlichen Anzeige. Der Bund verabfolgte Beiträge an die amtlich in den Kantonen getroffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie (Fr. 1,058,857 ohne Tessin, welcher Kanton 1919 noch nicht abrechnen konnte) und an die Krankenkassen für die ihnen aus der Epidemie erwachsenen Mehrauslagen (aus einem in Erledigung der Motion Schöpfer 3 Millionen Franken betragenden Bundeskredit).

Hilfsaktion der Kantone und Gemeinden für die Grippeepidemie 1918/19. In 22 Kantonen (über Tessin stehen die Angaben noch aus, und Uri und Appenzell F.-Rh. hatten keine Ausgaben zu machen) wurden zur Bekämpfung der Grippe verausgabt: Fr. 552,738 für Einrichtung von Notspitälern, Fr. 2,120,877 für Behandlung von Notspitalverpflegten, Fr. 202,120 für Löhnung des Wartpersonals Spitalverpfleger, Fr. 27,045 für Belohnung der Ärzte bei Beachtung der Anzeigepflicht, Fr. 133,816 für Entschädigung erkrankten Personals oder deren Rechtsnachfolger und Fr. 92,549 für Arbeitslosenunterstützung von Angestellten behördlich geschlossener Betriebe.

Hilfsaktion des schweizerischen Roten Kreuzes für die Grippeepidemie 1918/19. Die Aufwendungen dieser Institution betrugen im gesamten Fr. 1,047,529. Der Armee und der Zivilbevölkerung wurden vom Rotkreuz-Zentralsekretariat 742 Schwestern

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Herbstmonat.		C Lanf.	S	Himmelserscheinungen.	Lagesl. St. M.	Alter Augstmonat.
Donstag	1 Verena, Agidius	4 53	C Per.	warm	13 21	19 Sebaldus
Freitag	2 Absalon	Utg. n.	4. 33 v.	♂ ♀	13 17	20 Bernhard
Samstag	3 Theodosius	7 38	♂ ♀. ♂ ♀	und	13 14	21 Privatus
36.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6	Sonnenaufg. 5 u. 54 M.			Untergang 7 u. 5 M.
Sonntag	4 15. Esther	8 10	C im Ω	schön	13 11	22 10. Scipio
Montag	5 Emil	8 44			13 8	23 Zachäus
Dienstag	6 Magnus	9 21	□ ♀. ♀ ♀		13 5	24 Bartholomäus
Mittwoch	7 Regina	10 1	□ ♂. ♀ ♀	gewitter-	13 1	25 Ludwig
Donstag	8 Mariä Geburt	10 44			12 58	26 Genesius
Freitag	9 Ulhard	11 32	○ 4. 29 v. ♀ i. ♂	haft	12 55	27 Ruffinus
Samstag	10 Alfred, Gorgon	Utg. v.	□ ♀. □ ♀. □ ♂. ♀ i. ♀		12 51	28 Augustin
37.	Vom Jüngling zu Naïm,	Lu. 7	Sonnenaufg. 6 u. 3 M.			Untergang 6 u. 51 M.
Sonntag	11 16. Fel., Regula	12 23			12 48	29 11. Joh. Enth.
Montag	12 Tobias	1 18		be-	12 45	30 Felix, Adolf
Dienstag	13 Hektor	2 15	♀ ♀. ♀ i. ♀ C Ap.	Abschied 8. 32	12 41	31 Rebecca
Mittwoch	Tagesanbruch 4. 19					Alter Herbstmonat
Donstag	14 Erhöhung	3 13	♂ ♀. ♀ ♀		12 38	1 Verena, Agidius
Freitag	15 Nikodemus	4 13	♂ ♂	stän-	12 35	2 Absalon
Samstag	16 Cornelius	5 12	♂ ♂		12 32	3 Theodosius
	17 Lambert	Utg. n.	● 8. 20 v. ♀ ♀. ♂ ♀		12 28	4 Esther
38.	Vom Wassersüchtigen,	Lu. 14	Sonnenaufg. 6 u. 12 M.			Untergang 6 u. 37 M.
Sonntag	18 17. Egid. Bettag	7 2		dig	12 25	5 12. Emil
Montag	19 Januarius	7 31	♂ ♀. ♀ i. ♀ C i. ♀		12 22	6 Magnus
Dienstag	20 Ananias	8 3			12 18	7 Regina
Mittwoch	21 Fronf. Matthäus	8 39	♂ ♀. ♀ * ♀	trüb	12 15	8 Mariä Geburt
Donstag	22 Mauritius	9 20	□ ♀. ♀ ♀ [♀ i. Aphel		12 11	9 Ulhard
Freitag	23 Lina, Thefla	10 8	○ i. ♂ Tag u. Nachtgleich		12 8	10 Alfred, Gorgon
Samstag	24 Robert	11 4	● 10. 18 n. □ ♀. □ ♂		12 5	11 Felix, Regula
39.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 u. 21 M.			Untergang 6 u. 22 M.
Sonntag	25 18. Cleophas	Utg. v.	♀ in ♂		12 1	12 13. Tobias
Montag	26 Cyprian	12 7	□ ♀. ♀ in ♀		11 58	13 Hektor
Dienstag	27 Cosmas, Dam.	1 16		regnerisch	11 55	14 Erhöhung
Mittwoch	28 Wenzeslaus	2 29	♂ ♀		11 52	15 Fronf. Nikodem.
Donstag	29 Michael	3 44	♂ ♀. ♂ ♀. ♀ i. ♀; ♂ ♀		11 48	16 Cornelius
Freitag	30 Urs, Hieronym.	5 1	(C) Per.		11 45	17 Lambert

Nenmond den 2. morgens 4 Uhr 33 Min. Warm.

Erstes Viertel den 9. morgens 4 Uhr 29 M. Gewitterhaft.

Am 9. obfigend; am 24. nidfigend.

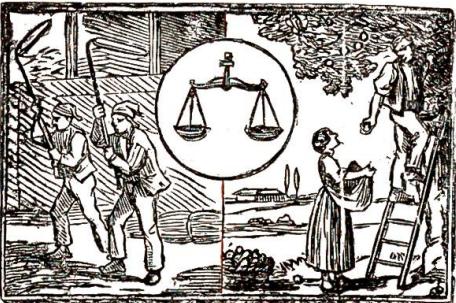
Vollmond den 17. morgens 8 Uhr 20 Min. Beständig.

Letztes Viertel den 24. abends 10 Uhr 18 Min. Regnerisch.

Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbare Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelwag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Kriegs- und Übergangszeit.

für die Pflege von Grippekranken zur Verfügung gestellt. Von diesen Krankenschwestern starben 69 als Opfer ihrer Berufspflichten.

Hilfsaktion für die Grippeepidemie vom Februar/März 1920. Mit einem am 5. Februar 1920 in Kraft getretenen Beschuß ermächtigte der Bundesrat die Kantone und Gemeinden, alle zur Ansammlung von Personen führenden Veranstaltungen unter Kenntnisgabe an das eidg. Gesundheitsamt zu verbieten. Die Grippe und ihre in Schlafkrankheit ausgeartete Form trat im Februar und in der ersten Hälfte März 1920 in verschiedenen Orten wieder stark auf. In St. Gallen mußte die Kaserne, in Frauenfeld die städtische Turnhalle als Grippehospital eingerichtet werden. Auch in Lugano wurde ein Notlazarett eröffnet.

Fürsorge für die Arbeiterschaft.

Eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge. Er wurde aus Bundeseinlagen von 53 Millionen Franken gebildet. 1919 wurden aus dem Fonds durch das eidg. Amt für Arbeitslosenfürsorge verausgabt: Fr. 4,577,530 für Subventionen, Fr. 469,017 für Hochbautätigkeit, Fr. 231,046 für verschiedene Arbeiten, Fr. 525,134 für Unterstützungen, Fr. 20,088 für Mobiliaranschaffungen, Fr. 308,528 für Besoldungen, Fr. 121,755 für Bureaukosten und Fr. 23,706 für Rekurskosten. Am Ende 1919 war der Fondsbestand Fr. 47,021,330. Im Frühling 1920 wurde aus dem Fonds den Einrichtungen für Arbeitslosenversicherung in der Schweiz nach den im Februar 1920 aufgestellten Bedingungen ein Drittel der von ihnen im Jahre 1919 an unverschuldet Arbeitslose ausbezahlten Unterstützungen zurückvergütet. In Basel-Landschaft wurden z. B. vom Dezember 1918 bis Juni 1919 für die Arbeitslosenunterstützung Fr. 365,000 ausgegeben, wovon Fr. 324,000 auf die arbeitslosen Posamenten entfielen.

Eidg. Amt für Arbeitslosenfürsorge, mit Kreisbüros. Im Oktober 1919 bereitete das Amt eine Aktion zugunsten der Arbeitslosen und außerberuflich

Markverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizen

	Einnahmen	Ausgaben		
	Fr.	Gs.	Fr.	Gs.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Weinmonat.			C L a u f.	Simmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Samstag	1 Remigius		Utg. n.	● 1.26 n. 24.5 h. ♂ Finst.	11 41	18 Rosamunde
40.	Vom Eichbrüchigen,		Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 31 M.		Untergang 6 U. 9 M.
Sonntag	2 19. Leodegar		6 39	○ im ♀ reg=	11 38	19 14. Januarius
Montag	3 Lukretia		7 15	♂ ♀. ♀ ♂	11 34	20 Ananias
Dienstag	4 Franz		7 54		11 31	21 Matthäus
Mittwoch	5 Aramanda		8 37		11 28	22 Mauritius
Donstag	6 Angela		9 24	□ ♀. □ ♂ nerisch	11 25	23 Lina, Thella
Freitag	7 Juditha		10 15	○ □ ♀. □ ♂ i. ♂;	11 21	24 Robert
Samstag	8 Amalia		11 10	○ 9.12 n. (♀ ^{Wendstern} in gr. Ausw.)	11 18	25 Cleophas
41.	Von der königl. Hochzeit,		Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 40 M.		Untergang 5 U. 55 M.
Sonntag	9 20. Dionysius		Utg. v.	Ψ * ○	11 15	26 15. Cyprian
Montag	10 Gedeon		12 6	□ ♀. ♀ △ ♂ un-	11 11	27 Cosmas, Dam.
Dienstag	11 Burkhard		1 3	○ Ap.	11 8	28 Wenzeslaus
Mittwoch	12 Jonathan		2 2		11 5	29 Michael
Donstag	13 Colmanus		3 2	♂ ♂ freundlich	11 1	30 Urs, Hieronymus
	Lagesanbruch 5. 4.			Abschied 7. 29		Alter Weinmonat
Freitag	14 Callixtus		4 3	♂ ♀. ♂ Qi. Perihel	10 58	1 Remigius
Samstag	15 Theresia		5 4	♂ ♀. ♂ ♂ trüb	10 55	2 Leodegar
42.	Christus heilt den Sohn des königl. Beamten,		Joh. 4	Sonnenaufg. 6 U. 50 M.		Untergang 5 U. 41 M.
Sonntag	16 21. Gallus		6 6	○ Finsternis; ○ i. ♀	10 51	3 16. Lukretia
Montag	17 Lucinda		Afg. n.	● 12. 0 v.	10 48	4 Franz
Dienstag	18 Lukas		6 39	♂ ♀ auf=	10 45	5 Aramanda
Mittwoch	19 Ferdinand		7 19		10 42	6 Angela
Donstag	20 Wendelin		8 6	♀ retr. ♀ in ♂	10 38	7 Juditha
Freitag	21 Ursula		8 59	○ □ ♂	10 35	8 Amalia
Samstag	22 Columbus		10 0	□ ♀. □ ♀. □ ♂. ♀ ♂	10 32	9 Dionysius
43.	Vom Schalksknecht,		Mth. 18	Sonnenaufg. 7 U. 0 M.		Untergang 5 U. 29 M.
Sonntag	23 22. Severus		11 5		10 29	10 17. Gedeon
Montag	24 Salomea		Afg. v.	○ 5.32 v. □ ♀. ○ i. ♂	10 26	11 Burkhard
Dienstag	25 Crispinus		12 15	♂ ♀. ♀ ♂	10 22	12 Jonathan
Mittwoch	26 Amandus		1 28		10 19	13 Colmanus
Donstag	27 Adeline		2 41	○ Per. neblig	10 16	14 Callixtus
Freitag	28 Simon, Judas		3 55	♂ ♂. ♂ 4. ♂ ♂. ♀ △ ♂	10 13	15 Theresia
Samstag	29 Narcissus		5 8	♂ ♀. ♂ △ ○. ○ i. ♀	10 10	16 Gallus
44.	Vom Zinsgroschen,		Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 10 M.		Untergang 5 U. 17 M.
Sonntag	30 23. Theonestus		6 21		10 7	17 18. Lucinda
Montag	31 Wolfgang		Utg. n.	● 12.39 v. ♀ ^{wird} Morgenstern	10 4	18 Lukas

Neumond den 1. abends 1 Uhr 26 Min. Regnerisch. Letztes Viertel den 24. morgens 5 Uhr 32 Min. Schön.
Erstes Viertel den 8. abends 9 Uhr 12 Min. Trüb. Neumond den 31. morgens 12 Uhr 39 Min. Frostig.
Vollmond den 17. morgens 12 Uhr 0 Min. Aufheiternd. Am 7. obßigend, am 21. nitigend.

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Kriegs- und Übergangszeit.

beschäftigten schweizerischen akademischen Techniker vor, wofür der Bundesrat im Frühjahr 1920 1½ Millionen Franken bewilligte.

Eidg. Zentralstelle für Arbeitsnachweis, Bern. Durch Beschuß vom 6. Januar 1920 wurde die vom Arbeitsamt Zürich geführte Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter zu einer eidgenössischen, an Stelle der Sektion für Arbeitsvermittlung des eidg. Amtes für Arbeitslosenfürsorge tretenden Arbeitsnachweissstelle umgewandelt.

Schweizer Verband "Volksdienst", Beweg "Arbeiterwohl". Als gegen Ende 1917 die große Lebensmittelknappheit eintrat, wurden in mehreren Fabrik- etablissemten Wohlfahrtsräume mit Küchen eingerichtet, für deren Leitung sich der Verband "Soldatenwohl" zur Verfügung stellte. Es sind nunmehr circa 25 solcher Arbeiterstuben im Betrieb.

Arbeiterheime der christlichen Vereinigungen junger Leute. Es werden ehemalige Soldatenheime in Arbeiterheime umgewandelt. Schon als 7. Arbeiterheim wurde am 6. Dezember 1919 das Haus General Dufour in Genf eröffnet.

Fürsorge für Auslandschweizer.

Eidg. Notstandsfonds für Hilfsbedürftige. Von diesem wurden von 1914 bis 1919 ausgelegt: Fr. 136,767 für Unterstützung notleidender Schweizer im Ausland, Fr. 14,515 für Heimshaffung mittelloser Auslandschweizerfamilien, Fr. 121,119 für Ferienversorgung von Auslandschweizerkindern in der Schweiz und Fr. 1000 an das Komitee für Urlaubslogis an mobilisierte Auslandschweizer in Bern.

Eidg. Fonds zur Unterstützung von schweizerischen Opfern des Krieges. Dieser 1915 aus Schenkungen gebildete Fonds wird im Bedarfsfalle aus dem eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge alimentiert. Die diesbezüglichen Zuweisungen bezifferten sich bis Ende 1919 auf Fr. 450,000. Von 1915 bis 1919 wurden aus dem Fonds verwendet: Fr. 160,000 für kriegsgeschädigte Schweizer im

Oktober Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Wintermonat.			C L a u f.	Himmelserscheinungen.	Lagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Dienstag	1 Aller Heiligen		6 29	be=	10 0	19 Ferdinand
Mittwoch	2 Aller Seelen		7 14	♀ im ♀	9 58	20 Wendelin
Dienstag	3 Theophilus		8 4	☽ ☐ ♂ ständig	9 55	21 Ursula
Freitag	4 Sigmund		8 58	□ ♀, □ ♀, ♂ i Aphel	9 52	22 Columbus
Samstag	5 Malachias		9 54	□ ♀. ♀ * ♀	9 49	23 Severus
45.	Christus erweckt den Obersten Tochter,		Mth. 9	Sonnenaufg. 7 u. 21 M.		Untergang 5 u. 7 M.
Sonntag	6 24. Reform.-Fest		10 52	□ ♀. ♂. ♀; ♀. Perihel	9 46	24 19. Salomea
Montag	7 Florentin		11 50	☽ 4.54 n. windig	9 43	25 Crispinus
Dienstag	8 Claudio		Utg. v.	♀ ☐ ○ Cap.	9 40	26 Amandus
Mittwoch	9 Theodor		12 49	♂ ♂. ♀ dir. Regen	9 37	27 Adeline
Dienstag	10 Thaddäus		1 49		9 34	28 Simon, Judas
Freitag	11 Martin		2 50	♂ ♂. ♂ ♀ auf-	9 32	29 Narcissus
Samstag	12 Kunibert		3 52	♂ ♀. Cap. heiternd	9 29	30 Theonestus
46.	Greuel der Verwüstung,		Mth. 24	Sonnenaufg. 7 u. 31 M.		Untergang 4 u. 57 M.
Sonntag	13 25. Briccius		4 56	♂ ♀. ♀ in ☽	9 26	31 20. Wolfgang
	Tagesanbruch 5. 44			Abschied 6. 44		Alter Wintermonat
Montag	14 Friedrich		6 0	♂ ♀. ♂ ♂ ♀ schön	9 23	1 Aller Heiligen
Dienstag	15 Leopold		Ufg. n.	● 2.39 n. ♂ dir.	9 21	2 Aller Seelen
Mittwoch	16 Othmar		6 0	♀ Mgst. i. gr. Ausw.	9 18	3 Theophilus
Dienstag	17 Casimir		6 52		9 15	4 Sigmund
Freitag	18 Eugenius		7 51	☽ ☐ ♂. ☐ ♀. ♀ retr.	9 13	5 Malachias
Samstag	19 Elisabeth		8 56	□ ♀ trüb	9 11	6 Leonhard
47.	Vom jüngsten Gericht,		Mth. 25	Sonnenaufg. 7 u. 42 M.		Untergang 4 u. 50 M.
Sonntag	20 26. Amos		10 6	□ ♀. □ ♀	9 8	7 21. Florentin
Montag	21 Mariä Opferung		11 18	♂ ♀. ♀ Δ ♂. ♀ Δ ♂. Cap.	9 6	8 Claudio
Dienstag	22 Cäcilia		Ufg. v.	☽ 12. 41 n. ○ in ☽	9 4	9 Theodor
Mittwoch	23 Clemens		12 30	frostig	9 1	10 Thaddäus
Dienstag	24 Ephraim		1 42		8 59	11 Martin
Freitag	25 Katharina		2 54	♂ ♂. ♂ ☐. Cap. in ☽	8 57	12 Kunibert
Samstag	26 Konrad		4 4	reg.	8 55	13 Briccius
48.	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 u. 51 M.		Untergang 4 u. 44 M.
Sonntag	27 1. Advent Fer.		5 14	♂ ♂ ♀ nerisch	8 53	14 22. Friedrich
Montag	28 Sosthenes		6 22	♂ ♀. ♀. ♀ * ○; ♂ ☐ ○	8 51	15 Leopold
Dienstag	29 Saturninus		Utg. n.	● 2. 26 n.	8 49	16 Othmar
Mittwoch	30 Andreas		5 52	♀ ☐ ♀	8 47	17 Casimir

Erstes Viertel den 7. abends 4 Uhr 54 Min. Windig.

Vollmond den 15. abends 2 Uhr 39 Min. Schön.

Letztes Viertel den 22. abends 12 Uhr 41 Min. Frostig.

Nenmond den 29. abends 2 Uhr 26 Min. Regnerisch.

Am 3. obfigend, am 18. niedfigend.

Ganeraregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martinstag trüb, so soll ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen. Wie das Wetter in der letzten Hälfte dieses Monats ist, so soll es im nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Kriegs- und Übergangszeit.

Ausland, Fr. 148,480 für Subventionierung von Hilfskomitees für notleidende Schweizer in den kriegsführenden Staaten, Fr. 316,284 für Unterstützungen, Fr. 65,000 für Ferienversorgung, Fr. 17,000 für gestundete Mietzinschulden von Schweizern in Frankreich und Fr. 75,000 für Beiträge an den schweizerischen Verband "Soldatenwohl". Auf Jahresabschluß 1919 betrug der Fonds noch Fr. 88,495. Die Unterstützungen aus dem Fonds an zurückgekehrte arbeitsunfähige Auslandschweizer erfolgen durch die innerpolitische Abteilung des eidg. politischen Departements.

Fürsorge der Sektion für Unterstützungs-wesen des eidg. Amts für Arbeitslosenfürsorge, Bern, Effingerstraße 6. Heimgekehrte arbeitsfähige Auslandschweizer werden, wenn sie keine Arbeit finden können, innert den ersten sechs Monaten nach der Einreise auf Kosten des Bundes, weiterhin auf Kosten von Bund, Kanton und eventuell Gemeinde unterstützt. Kommen sie völlig mittellos an, so werden ihnen auch Anschaffungen des Notwendigsten gemacht. Die Zahl der Unterstützten (Einzelpersonen und Familien) betrug bis Ende März 1920: 1500. Die Mittel für die Unterstützungen bestehen aus Beiträgen vom Fonds für Arbeitslosenfürsorge und von Privaten. Auf Weihnachten 1919 wurde aus den von Firmen beigesteuerten Mitteln eine Bescherung von circa 700 Kindern mit Kleidern usw. durchgeführt.

Schweizerische Hilfs- und Kreditorengenos-senschaft für Russland — Association de secours mutuel et de protection des intérêts suisses en Russie, Genf, Place Longemalle. Wünscht ein heimgekehrter Auslandschweizer (nicht bloß Russlandschweizer) auf ausländische Vermögenswerte ein Darlehen aufzunehmen, so hat er sich an diese Institution zu wenden. Bis Ende Juli 1919 waren aus den zur Verfügung gestellten Bundeskrediten circa Fr. 620,000 an 380 Patienten ausbezahlt worden. Seit Februar 1920 kann an Stelle der Ausrichtung von Beiträgen die Unterbringung auf Kosten der Genossenschaft in Pensionen treten. — Die

Markverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

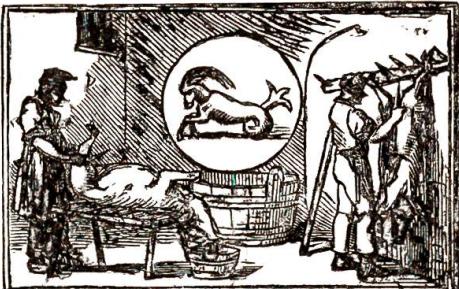
Einnahmen | Ausgaben

	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Christmonat.			C Lanf.	Simmelerscheinungen.	Lagebl. St. M.	Alter Wintermonat.
Vorstag	1 Eligius		6 45	U □ ♂	8 45	18 Eugenius
Freitag	2 Candidus		7 41	□ ♂. □ ♀ un-	8 43	19 Elisabeth
Samstag	3 Xaverius		8 39		8 42	20 Amos
49.	Bon d. Zeichen d. Gerichts,	Luk. 21		Sonnenaufg. 8 u. 0 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	4 2. Adv. Barbara		9 38	ge=	8 40	21 23. Mar. Opf.
Montag	5 Enoch		10 37	□ ♀. ♀ in	8 39	22 Cäcilie
Dienstag	6 Nikolaus		11 36	□ ♀. ♀ * ○. Cap.	8 37	23 Clemens
Mittwoch	7 Agathon		Utg. v.	○ 2.20 n. ♂. ♀.	8 36	24 Ephraim
Donstag	8 Mariä Empfäng.		12 36	♀△○. ♂ * ♀. stüm	8 35	25 Katharina
Freitag	9 Joachim		1 36	♂ ♀	8 34	26 Konrad
Samstag	10 Walther		2 38	♂ ♀. ♀ * ♂. ♀. ♀	8 33	27 Jeremias
50.	Johannes im Gefängnis,	Mth. 11		Sonnenaufg. 8 u. 7 M.		Untergang 4 u. 39 M.
Sonntag	11 3. Adv. Damaſ.		3 42	♀ □ ♂	8 32	28 1. Adv. Sosthen.
Montag	12 Ottilia		4 47		8 31	29 Saturninus
Dienstag	13 Lucia		5 52	falt	8 30	30 Andreas
Mittwoch	Tagesanbruch 6. 17			Abschied 6. 32		Alter Christmonat
Donstag	14 Fronf. Charlotte		6 57	15. ♂ ♀. ♂ ♀. ♀ * ♀	8 29	1 Eligius
Freitag	15 Abraham		Utg. n.	● 3.50 v. ♀ * ♂. ♀ □ ♂	8 28	2 Candidus
Samstag	16 Adelheid		6 43	□ ♀. □ ♂. ♂ * ○	8 28	3 Xaverius
	17 Lazarus		7 53	□ ♂. ♀ * ♂. ○ Per.	8 27	4 Barbara
51.	Zeugniß Johannis,	Joh. 1		Sonnenaufg. 8 u. 13 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	18 4. Adv. Wunib.		9 6	♂ ♀	8 27	5 2. Adv. Enoch
Montag	19 Nemesius		10 19		8 26	6 Nikolaus
Dienstag	20 Achilles		11 33	□ ♀. ♀ * ♀. ♀. Aphel	8 26	7 Agathon
Mittwoch	21 Thomas		Utg. v.	● 8.54 n. □ ♀. ♀ * ♂	8 26	8 Mariä Empfäng.
Donstag	22 Chiridonius		12 44	♂ ♀. ○ i. <small>Winteranfang</small>	8 26	9 Joachim
Freitag	23 Dagobert		1 55	♂ ♀. ♂ * ♀. □ ♂. (C) i. Q.	8 26	10 Walther
Samstag	24 Adam, Eva		3 5	♀ in	8 26	11 Damaſus
52.	Christi Geburt,	Luk. 2		Sonnenaufg. 8 u. 17 M.		Untergang 4 u. 43 M.
Sonntag	25 Christtag		4 11		8 26	12 3. Adv. Ottilia
Montag	26 Stephanus		5 15	♂ in	8 27	13 Lucia
Dienstag	27 Johannes, Ev.		6 16	♀ wird Abendstern	8 27	14 Charlotte
Mittwoch	28 Kindleintag		7 10	U □ ♀. ♂ * ○. ♀ □ ♂	8 27	15 Fronf. Abraham
Donstag	29 Nathan		Utg. n.	● 6.39 v. ♂. □ 4. □ ♂	8 28	16 Adelheid
Freitag	30 David		6 27	(♂ □ ○. ♀ * ♂)	8 29	17 Lazarus
Samstag	31 Silvester		7 25	□ ♂. ♀. ; ♀. ♀	8 30	18 Wunibald
Erstes Viertel den 7. abends 2 Uhr 20 Min. Ungestüm.				Neumond den 29. morgens 6 Uhr 39 Min. Sehr kalt.		
Vollmond den 15. morgens 8 Uhr 50 Min. Kalt.				Am 1. obßigend, am 15. nitßigend, am 28. obßigend.		
Letztes Viertel den 21. abends 8 Uhr 54 Min. Trüb.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem * bezeichnet.		

**Bauernregeln
im Christmonat.**

Fangen die Nachtgallen in den Sturzen bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.
Räuber Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtb. Jahr.



Walter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtb. Jahr.

Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Kriegs- und Übergangszeit.

von Russland schweizern geltend gemachten Forderungen in Russland machen zirka 700 Millionen Franken aus.

Vereinigung geschädigter Auslandschweizer, Zentralsekretariat in Bern, Gutenbergrasse 25, mit Sektionen in der ganzen Schweiz. Im Dezember 1919 veranstaltete sie eine Kundgebung für Erlangung einer Genugtuung durch die fehlbaren Regierungen und Ersatz des erlittenen Schadens.

Verband der Auslandschweizer, Sekretariat in Zürich, Selmastraße 17. Er führt sein Unterstützungs werk (individuell abgestimmte Hilfeleistung) derart durch, daß es mit dem amtlichen nicht kollidiert.

Sekretariat für Auslandschweizer, „Rütliaffoziation“, in Interlaken, Chalet Intersilva. Das Sekretariat vermittelt Liebesgaben und Arbeit.

Verein der Russland schweizer, mit Lokalsektionen. Die bernische Gruppe bildete sich Anfang August 1919.

Verband der vertriebenen Auslandsdeutschen, Bern, Bahnhofplatz 3. Er wurde Mitte Januar 1920 zur Wahrung der Interessen, insbesondere in Entschädigungs- und Steuerfragen, gegründet.

Französisch-schweizerische Kommission zugunsten schweizerischer Hotelangestellter aus Frankreich, Genf. Eine am 22. Dezember 1919 zum Protest gegen die Machenschaften in Frankreich von der französischen Kolonie in Genf veranstaltete Versammlung gab die Anregung zur Einsetzung dieser Kommission.

Auslandschweizer-Sekretariat der Neuen helvetischen Gesellschaft, Genf, Rue du Mont-blanc 14. Das Sekretariat stellte sich zur Aufgabe, die im Auslande befindlichen Schweizer zu schützen.

Markverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

**Dezember
Notizen**

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				